

BEWEGTE ZEIT

DER KREIS DINSLAKEN

IN DEN JAHREN

1909 - 1959

VON

WILLI DITTGEN

HERAUSGEGEBEN VOM LANDKREIS DINSLAKEN
ANLÄSSLICH SEINES 50JÄHRIGEN BESTEHENS

Vorwort

Das 50 jährige Bestehen einer kommunalen Gebietskörperschaft dürfte in Anbetracht der Alltäglichkeit eines solchen Ereignisses noch keinen Anlaß zu einem besonderen Gedenken bieten; vor allem nicht in unserer Zeit, in der leider viele mehr oder weniger unbedeutende Anlässe zu einer gewissen Wichtigkeit aufgebauscht werden, um daraus die Berechtigung zu einer aufwandsreichen Repräsentation herzuleiten.

Wenn es sich aber - wie beim Landkreis Dinslaken - um ein Gebilde handelt, das ebenso lange vor wie nach seiner Gründung Entwicklungen unterworfen war, die Anspruch auf eine gewisse Einmaligkeit erheben können, dann erscheint es gerechtfertigt, das 50 jährige Jubiläum wenigstens in der Weise zu würdigen, daß man in einer Art Chronik die Begebenheiten festhält, die verdienen, der Nachwelt überliefert zu werden. Nicht zuletzt, um damit zu dokumentieren, daß sich aus der Vergangenheit oft recht wertvolle Erfahrungen für das Leben und Wirken in Gegenwart und Zukunft ergeben; eine Tatsache, die bei vielen Zeitgenossen in unserer gehetzten und schnellebigen Epoche oft nicht die genügende Beachtung findet.

Diesem Zwecke soll die Schrift „Bewegte Zeit“ dienen, nicht zuletzt deshalb, weil ein geschichtlicher Rückblick die Menschen menschlicher macht.

Dinslaken, im April 1959



Landrat



Oberkreisdirektor

INHALTSVERZEICHNIS

Das Drostenamnt	1
Der Kanton	3
Kreis Dinslaken Nr. 1 (1816–1823)	3
In verschiedenen Kreisen (1823–1909)	5
Die ersten Bemühungen, den Sitz der Kreisverwaltung nach Dinslaken zu verlegen	7
Die „Allerhöchste Genehmigung“	11
Abgebrannt	14
Erste Kreistagssitzung	16
Geringe Chancen	17
Die Doppelfunktion des Landrats	19
Thyssen und die Kohle	21
Bandeisen und Draht	23
Schiffe und Zellstoff	25
Unternehmer mit Wagemut	26
Verkehr	27
Ein Versuch: die KNOD	30
Weltkrieg Nr. 1	31
Hungerblockade	33
Arbeiter- und Soldatenrat	36
Neuer Kreistag (1919)	38
Tumult und Streik (1919)	40
Belagerungszustand (1919)	41
Die Rote Armee marschiert (1920)	43
Besatzung (1921–1925)	50
Inflation (1923)	57
Zukunftsgelände Truppenübungsplatz	60
Um- und Eingemeindungen	63
Auf der „Abschußliste“	64
Für ein künftiges Großstadtgebilde	67
Wirtschaftlicher Niedergang	69
Die „Machtübernahme“ (1933)	72
Weltkrieg Nr. 2	75
Die Operation „Plunder“	76
Bomben auf Dinslaken (23. März 1945)	79

Der Rheinübergang der Amerikaner	82
Neuer Lebenswille	87
Der Kreisvertrauensausschuß	88
Freie Wahl	91
Für den Normalverbraucher	92
Vertriebene	94
Demontage	94
Militärgericht	95
Heimkehrer	95
Entnazifizierung	96
Währungsreform	97
Aufbauarbeit	99
Neue Betriebe	100
Die Landwirtschaft	102
Rhein-Lippe-Hafen und Industrieansiedlung	103
Die Marschrichtung	106
Kreisstadt Dinslaken	107
Stadt Walsum	109
Gemeinde Voerde	111
Amt Gahlen	113
Die Zukunft hat begonnen	115

Quellennachweis

- Hans Spethmann „Zwölf Jahre Ruhrbergbau“
Averdunk-Ring „Geschichte der Stadt Duisburg“ – 1927
Pastor Schmidt „Geschichte der evgl. Gemeinde Lohberg“ – 1926
Prof. Dr. R. Stampfuß „Walsum – Vom Dorf zur Industriegemeinde“ – 1955
„125 Jahre Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg-Wesel“ – 1956
Dr. E. Schwoerbel „75 Jahre Straßenbahn in Duisburg“ – 1956
Paul Wentzcke „Ruhrkampf“ – 1930
„Der Landkreis Dinslaken und die Neugliederung der Verwaltungsbezirke im
Regierungsbezirk Düsseldorf“ – 1928 (Eine Denkschrift)
Akten des Staatsarchivs und der Bezirksregierung in Düsseldorf